QUARTALSMITTEILUNG

1. Januar bis 30. September 2026

Q3
2026



© SFC Energy AG & Oneberry Technologies Pte. Ltd.

SFC ENERGY

INHALTSVERZEICHNIS

SFC ENERGY AG – KOMPAKT 3

ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 30. SEPTEMBER 2026 4

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE 5
- Ertragslage 5
- Vermögens- und Finanzlage 14

PROGNOSE 19

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN 21
- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 21
- Konzerngesamtergebnisrechnung 22
- Konzernbilanz 23
- Konzernkapitalflussrechnung 25
- Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung 27
- Konzernsegmentberichtserstattung 28

NACHTRAGSBERICHT 29

FINANZKALENDER 2026 30

AKTIENINFORMATIONEN 30

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung dargestellten Zahlen wurden kaufmännisch gerundet. Dies kann dazu führen, dass sich einzelne Werte nicht zu dargestellten Summen addieren lassen.

Die Finanzzahlen für die ersten neun Monate 2026 und 2025 sind ungeprüft und unterliegen keiner prüferischen Durchsicht.

SFC ENERGY AG – KOMPAKT

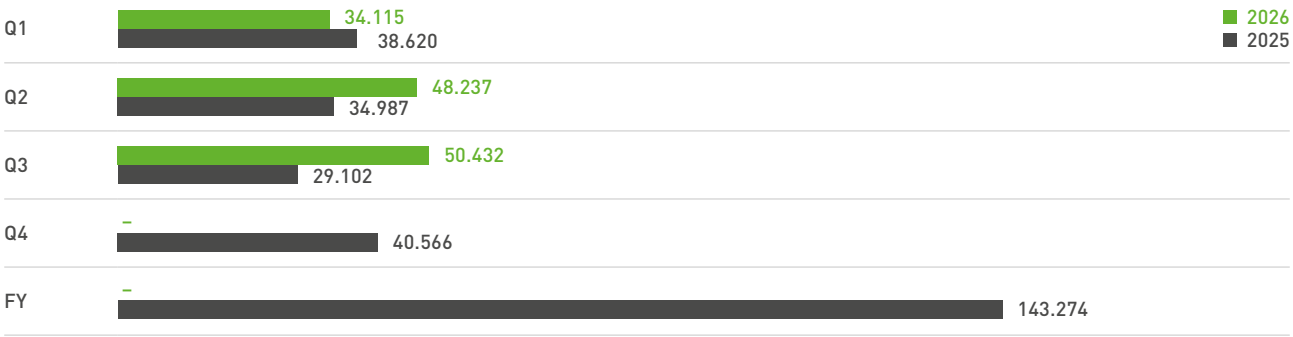
KONZERN-KENNZAHLEN

in TEUR

	2026 01.01.-30.09.	2025 01.01.-30.09.	Veränderung	2026 01.07.-30.09.	2025 01.07.-30.09.	Veränderung
Umsatz	132.784	102.709	29,3%	50.432	29.102	73,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz	64.828	41.500	56,2%	26.069	10.230	154,8%
Bruttomarge	48,8%	40,4%		51,7%	35,2%	
EBITDA	29.580	6.843	332,2%	14.093	2.263	522,8%
EBITDA-Marge	22,3%	6,7%		27,9%	7,8%	
EBITDA bereinigt	33.698	10.800	212,0%	15.253	2.278	569,6%
EBITDA-Marge bereinigt	25,4%	10,5%		30,2%	7,8%	
EBIT	21.583	1.061	n/m	10.517	363	n/m
EBIT-Marge	16,3%	1,0%		20,9%	1,2%	
EBIT bereinigt	25.701	5.018	412,2%	11.678	378	n/m
EBIT-Marge bereinigt	19,4%	4,9%		23,2%	1,3%	
Konzernperiodenergebnis	14.267	-1.215	n/m	6.992	-1.473	n/m
Ergebnis je Aktie, unverwässert	0,82	-0,06	n/m	0,40	-0,08	n/m
Ergebnis je Aktie, verwässert	0,81	-0,06	n/m	0,40	-0,08	n/m

UMSATZERLÖSE NACH QUARTALEN

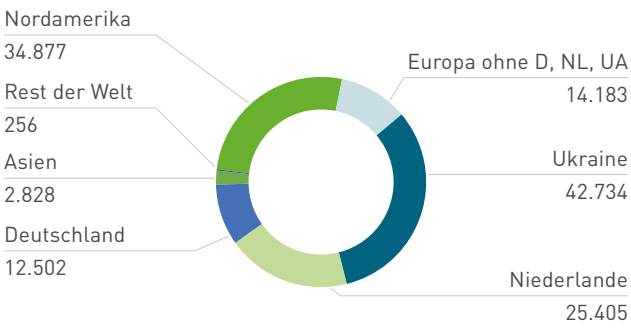
in TEUR



UMSATZ NACH REGIONEN

01.01.-30.09.2026

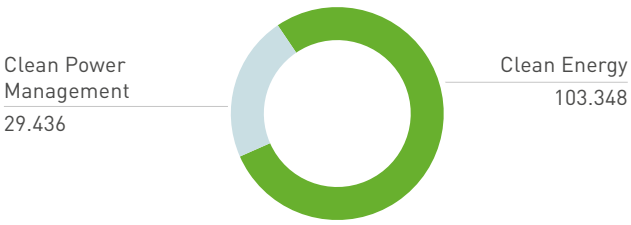
in TEUR



UMSATZ NACH SEGMENTEN

01.01.-30.09.2026

in TEUR



ZWISCHENMITTEILUNG ZUR GESCHÄFTSLAGE ZUM 30. SEPTEMBER 2026

Brunnthal, 11. November 2026

Die SFC Energy AG (ISIN: DE0007568578), ein führender Anbieter von kommerziellen Brennstoffzellenlösungen für stationäre und mobile Anwendungen auf Basis der Direkt-Methanol- („DMFC") sowie Wasserstoff („PEMFC")-Technologie, gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3/2026 für den Zeitraum vom 1. Januar 2026 bis 30. September 2026 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse bekannt.

Die SFC Energy AG („SFC AG") bildet gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen eine international tätige Unternehmensgruppe (die „SFC" oder der „Konzern") im Brennstoffzellen-Sektor. Der Konsolidierungskreis des Konzerns umfasst neben dem Mutterunternehmen SFC Energy AG (Deutschland) die nachstehend aufgeführten Tochterunternehmen:

TOCHTERUNTERNEHMEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS in %

	Sitz	Anteil am Kapital			Währung
		unmittelbar	mittelbar	gesamt	
SFC Energy B.V. („**SFC NL**")	Almelo Niederlande	100%	-	100%	EUR
SFC Energy Power SRL („**SFC RO CP**")	Cluj-Napoca Rumänien	-	100%	100%	RON
SFC Energy Ltd. („**SFC CA**")	Calgary Kanada	100%	-	100%	CAD
SFC Energy India Pvt. Ltd. („**SFC IN**")	Gurgaon Indien	92%	-	92%	INR
SFC Clean Energy SRL („**SFC RO CE**")	Cluj-Napoca Rumänien	100%	-	100%	RON
SFC Energy UK Ltd. („**SFC UK**")	Swindon UK	100%	-	100%	GBP
SFC Energy LLC („**SFC USA**")	Wilmington USA	100%	-	100%	USD
SFC Energy Denmark ApS („**SFC DK**")	Hobro Dänemark	100%	-	100%	DKK

Der Konzern ist in verschiedenen Geschäftsfeldern aktiv, die sich in Segmente und Geschäftsbereiche untergliedern.

Die Segmentierung der Konzernaktivitäten folgt primär der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns nach Geschäftsfeldern. Diese orientieren sich an den Technologieplattformen bzw. dem angebotenen Produkt- und Dienstleistungsportfolio des Konzerns. Das Segment Clean Energy umfasst das Portfolio von Produkten, Systemen und Lösungen für die stationäre und mobile netzferne Energieversorgung auf Basis von Direktmethanol- und Wasserstoff-Brennstoffzellen. Die Brennstoffzellenlösungen finden Anwendung im industriellen, staatlichen (Verteidigung / öffentliche Sicherheit) und privaten Sektor in unterschiedlichen Märkten, wie etwa den Märkten für Sicherheits- und Überwachungstechnologie, Verteidigungstechnologie, Fernerkundungstechnologie (Remote Sensing), Telekommunikationsausrüstung, aber auch im Caravaning- und Marinemarkt. Das Segment Clean Power Management bündelt das gesamte Geschäft mit hochtechnologischen, standardisierten und semi-standardisierten Power Management-Lösungen wie z. B. Spannungswandlern und Spulen, die zum Einsatz in Geräten für die Hightech-Industrie kommen. Des Weiteren umfasst das Segment das Geschäft mit Frequenzwandlern für die Upstream Öl- und Gasindustrie, die zum Teil integriert und zum Teil vertrieben werden.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WIRTSCHAFTLICHE LAGE

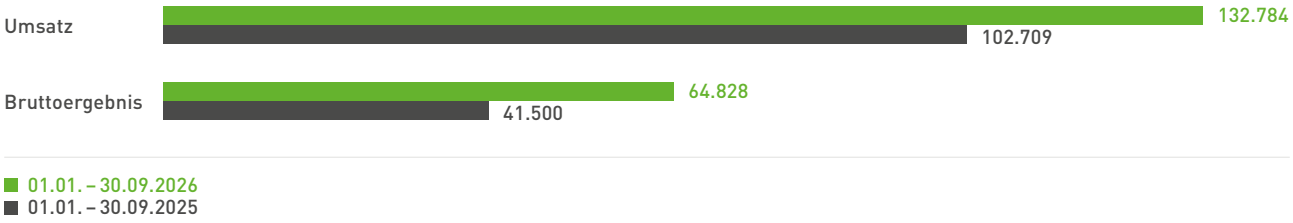
Ertragslage

Der Konzern erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 („Berichtszeitraum“) einen Umsatz von TEUR 132.784 (Vorjahr: TEUR 102.709) und verzeichnete im Vergleich zur Vorjahresperiode („Vorjahr“, „Vorjahreszeitraum“) ein sehr starkes Umsatzwachstum von 29,3% bzw. TEUR 30.075.

Währungskurseffekte aus der Umrechnung der in den USA, Kanada und Indien realisierten Umsätze wirkten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit ca. TEUR 1.300 bzw. rund 1,0% negativ auf die Umsatzerlöse des Konzerns aus.

Die positive Umsatzentwicklung spiegelte sich im Berichtszeitraum auch im Bruttoergebnis vom Umsatz („Bruttoergebnis“) wider: Dieses stieg sehr stark um 56,2% bzw. TEUR 23.328 auf TEUR 64.828 (Vorjahr: TEUR 41.500). Die Bruttoergebnismarge, d. h. das Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse, lag mit 48,8% (Vorjahr: 40,4%) stark über dem Vorjahresniveau.

UMSATZ UND BRUTTOERGEBNIS in TEUR



Umsatzentwicklung nach Segmenten

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze im Segment Clean Energy ausgesprochen stark um 44,5% bzw. TEUR 31.809, im Segment Clean Power Management gingen sie dagegen um 5,6% bzw. TEUR 1.734 deutlich zurück. Dadurch erhöhte sich der Umsatzanteil des Segments Clean Energy auf 77,8% (Vorjahr: 69,7%), der Anteil von Clean Power Management sank entsprechend auf 22,2% (Vorjahr: 30,3%).

Die Entwicklung der Segmentumsätze für den Berichtszeitraum stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

UMSATZ NACH SEGMENTEN in TEUR

	2026 01.01.- 30.09.	2025 01.01.- 30.09.	Veränderung	**2026 01.07.- 30.09.**	2025 01.07.- 30.09.	Veränderung
Clean Energy	103.348	71.539	44,5%	39.832	19.778	101,4%
Clean Power Management	29.436	31.170	-5,6%	10.599	9.324	13,7%
Summe	**132.784**	**102.709**	**29,3%**	**50.432**	**29.102**	**73,3%**

UMSATZAUFTEILUNG NACH SEGMENTEN
01.01.– 30.09.2026

in %



Umsatzentwicklung nach Regionen

Im Vergleich zum Vorjahr stellte sich die regionale Umsatzentwicklung im Berichtszeitraum wie folgt dar:

Europa blieb die umsatzstärkste Region des Konzerns. Der Umsatzanteil stieg sehr stark auf 71,4% (Vorjahr: 53,4%), absolut wuchs der Umsatz sehr stark um TEUR 39.979. Haupttreiber war die Auslieferung des Großauftrags aus der Ukraine, auf den 32,2% (Vorjahr: 0,0%) des Konzernumsatzes entfielen. Der Umsatzbeitrag Deutschlands blieb mit 9,4% (Vorjahr: 9,3%) nahezu konstant, während der Anteil der Niederlande erheblich auf 19,1% (Vorjahr: 26,1%) zurückging.

Der Anteil Nordamerikas am Konzernumsatz lag mit 26,3% (Vorjahr: 38,3%) sehr stark unter dem Vorjahresniveau, absolut nahm der Umsatz um TEUR 4.484 ab. Ursächlich hierfür waren sehr stark geringere Umsätze in den USA.

Der Anteil Asiens am Konzernumsatz sank deutlich auf 2,1% (Vorjahr: 7,3%).

Die übrigen Regionen bzw. Länder trugen mit 0,2% (Vorjahr: 1,0%) zum Konzernumsatz bei.

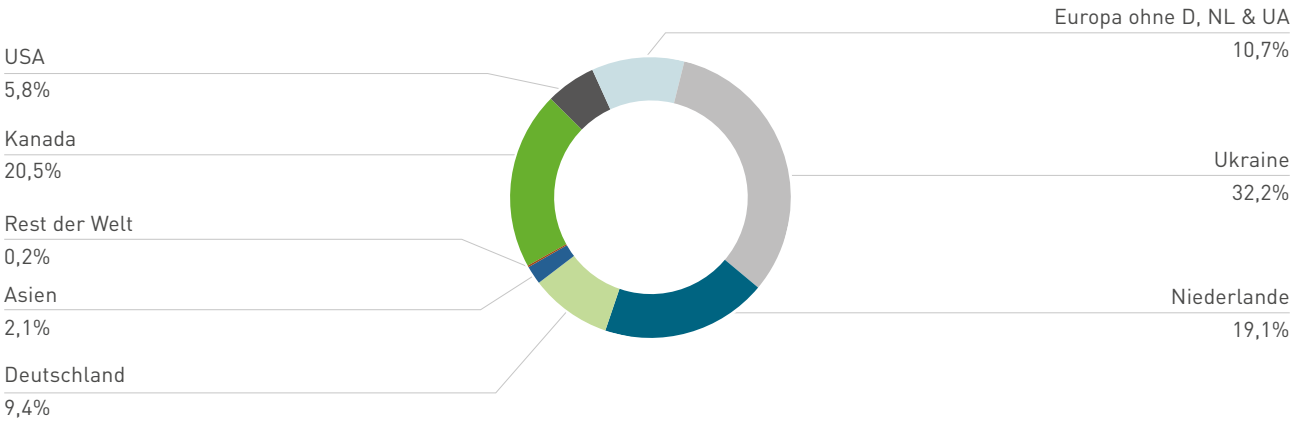
UMSATZ NACH REGIONEN

in TEUR

	2026 01.01.- 30.09.	2025 01.01.- 30.09.	Veränderung	**2026 01.07.- 30.09.**	2025 01.07.- 30.09.	Veränderung
Kanada	27.214	26.917	1,1%	9.811	7.967	23,1%
USA	7.663	12.445	-38,4%	2.096	3.680	-43,1%
Europa (ohne Deutschland, Niederlande und Ukraine)	14.183	18.427	-23,0%	3.898	6.037	-35,4%
Niederlande	25.405	26.858	-5,4%	10.207	7.702	32,5%
Deutschland	12.502	9.560	30,8%	3.166	2.724	16,2%
Ukraine	42.734	0	n/m	20.386	0	n/m
Asien	2.828	7.515	-62,4%	808	525	53,9%
Rest der Welt	256	984	-74,0%	60	463	-87,0%
Summe	**132.784**	**102.706**	**29,3%**	**50.432**	**29.102**	**73,3%**

UMSATZAUFTEILUNG NACH REGIONEN
01.01.– 30.09.2026

in %



Überleitung EBITDA bereinigt und EBIT bereinigt

Um Verzerrungen durch Sondereffekte, die das operative Ergebnis des Berichtsjahres sowohl be- als auch entlasten, in der Darstellung finanzieller Leistungsindikatoren zu neutralisieren und eine Vergleichbarkeit dieser Leistungsindikatoren zwischen den Perioden abzubilden, werden das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT ausgewiesen. Hierbei werden die in den jeweiligen Funktionskosten enthaltenen Auswirkungen der nachfolgend aufgeführten Sondereffekte im Berichtsjahr im Rahmen einer Überleitung zum bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT eliminiert.

Im Berichtszeitraum enthalten diese Sondereffekte (Netto-)Aufwendungen aus der Erhöhung bzw. der Auflösung von Rückstellungen für Verpflichtungen aus den langfristigen variablen aktienkursbasierten Vergütungsprogrammen („LTI-Programme“) und mit Transaktionsbemühungen (z. B. Akquisitionen) verbundene Aufwendungen.

Bei den LTI-Programmen handelt es sich um Stock Appreciation Rights („SARs“), Aktienoptionen („AOPs“) und Performance Shares („PSs“) für den Vorstand sowie für Führungskräfte der Konzerngesellschaften. Der Nettoaufwand (d. h. Aufwendungen abzüglich ggf. entstandener Erträge) hierfür betrug im Berichtszeitraum TEUR 3.087 (Vorjahr: TEUR 2.886) („Sonderaufwendungen“).

Mit Transaktionsbemühungen wie z. B. mit potenziellen Akquisitionen verbundene Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 1.031 (Vorjahr: TEUR 1.071) in den Sondereffekten enthalten („Sonderaufwendungen“).

Per Saldo sind die Sondereffekte als Nettoaufwand in Höhe von TEUR 4.118 (Vorjahr: TEUR 3.957) für den Berichtszeitraum im EBIT und im EBITDA enthalten.

Die Nettoaufwendungen für die LTI-Programme der Vorstandsmitglieder Dr. Peter Podesser, Daniel Saxena und Hans Pol sind in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die Nettoaufwendungen für die LTI-Programme der Mitarbeiter (Führungskräfte) sind in den Vertriebskosten, in den Forschungs- und Entwicklungskosten und den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten. Die mit Transaktionsbemühungen verbundenen Aufwendungen sind in den allgemeinen Verwaltungskosten enthalten.

Die vorgenannten Sondereffekte setzen sich wie folgt zusammen:

SONDEREFFEKTE in TEUR

	2026 01.01.–30.09.	2025 01.01.–30.09.
Nettoaufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen bzw. Kapitalrücklage für LTI-Programme	3.087	2.886
Aufwand im Zusammenhang mit Transaktionsbemühungen	1.031	1.071
Summe Nettoertrag / Nettoaufwand	**4.118**	**3.957**
davon enthalten als Aufwand in Vertriebskosten	22	653
davon enthalten als Aufwand in Forschungs- und Entwicklungskosten	5	10
davon enthalten als Aufwand in den allgemeinen Verwaltungskosten	4.091	3.293

Diese Sondereffekte werden im Berichtszeitraum im Rahmen der Überleitung zum bereinigten EBIT und bereinigten EBITDA eliminiert. Die Überleitung auf das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT (= bereinigtes Betriebsergebnis) und die Verteilung der Sondereffekte auf die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen sich dabei wie folgt dar:

ÜBERLEITUNG EBIT / EBITDA ZU EBIT BEREINIGT / EBITDA BEREINIGT in TEUR

	01.01.-30.09.2026	01.01.-30.09.2025
Betriebsergebnis laut Gewinn- und Verlustrechnung (EBIT)	**21.583**	**1.061**
Vertriebskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	22	653
Forschungs- und Entwicklungskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	5	10
Allgemeine Verwaltungskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	3.059	2.223
+ Aufwand für Transaktionsbemühungen	1.031	1.071
EBIT bereinigt	**25.701**	**5.018**
EBITDA	**29.580**	**6.843**
Vertriebskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	22	653
Forschungs- und Entwicklungskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	5	10
Allgemeine Verwaltungskosten		
+/- Nettoaufwand /-ertrag für LTI-Programme (Personalaufwand)	3.059	2.223
+ Aufwand für Transaktionsbemühungen	1.031	1.071
EBITDA bereinigt	**33.698**	**10.800**

Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg im Berichtszeitraum sehr stark um 56,2% bzw. TEUR 23.328 auf TEUR 64.828 (Vorjahr: TEUR 41.500). Treiber waren im Wesentlichen das zuvor beschriebene sehr starke organische Umsatzwachstum sowie die starke Verbesserung der Bruttomarge, die auf das Segment Clean Energy zurückzuführen ist.

Die Bruttoergebnismarge des Konzerns (Bruttoergebnis in Prozent der Umsatzerlöse) lag mit 48,8% (Vorjahr: 40,4%) stark über dem Vorjahresniveau und der Marge des Geschäftsjahres 2025 (40,8%).

Im Segment Clean Energy erhöhte sich die Bruttomarge stark auf 54,4% (Vorjahr: 45,1%). Ausschlaggebend war vor allem ein sehr vorteilhafter Produktmix, der durch den stark gestiegenen Umsatz im Kernzielmarkt Verteidigung geprägt war. Zusammen mit dem ausgesprochen starken Umsatzwachstum des Segments stieg das Bruttoergebnis um 74,5% bzw. TEUR 24.004 auf TEUR 56.237 (Vorjahr: TEUR 32.233).

Im Segment Clean Power Management nahm das Bruttoergebnis erheblich um 7,3% bzw. TEUR 676 auf TEUR 8.591 (Vorjahr: TEUR 9.267) ab. Da der Rückgang stärker ausfiel als der des Segmentumsatzes, sank die Bruttomarge geringfügig auf 29,2% (Vorjahr: 29,7%). Die Bruttomarge der Power Management-Lösungen nahm geringfügig zu trotz eines geringeren Umsatzes und der damit tendenziell schwächeren Absorption der Fertigungsgemeinkosten. Der Anteil der Power Management-Lösungen am Segmentumsatz ging jedoch erheblich zurück, sodass sich der Produktmix zugunsten der margenschwächeren Frequenzwandler für die Upstream Öl- und Gasindustrie verschob und die Marge auf Segmentebene dämpfte.

Vertriebskosten

Die (unbereinigten) Vertriebskosten stiegen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,2% auf TEUR 13.400 (Vorjahr: TEUR 13.242). Ursächlich hierfür waren die im Vorjahr sehr stark höheren Sondereffekte.

Bereinigt um die zuvor beschriebenen Sondereffekte stiegen die bereinigten Vertriebskosten im Berichtszeitraum kräftig um 6,3% auf TEUR 13.378 (Vorjahr: TEUR 12.589). Ursächlich hierfür waren insbesondere Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Großauftrag aus der Ukraine stehen. Dem wirkten stark geringere Personalkosten, auch aufgrund einer deutlich niedrigeren Mitarbeiteranzahl, entgegen.

Konzernweit lagen die bereinigten Vertriebskosten im Verhältnis zum Umsatz aufgrund des Umsatzwachstums allerdings mit 10,1% (Vorjahr: 12,3%) moderat unter dem Niveau des Vorjahres.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung erhöhten sich im Berichtszeitraum sehr stark um 26,3% auf TEUR 8.763 (Vorjahr: TEUR 6.937). Sie enthalten Wertminderungsaufwendungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen der SFC AG in Höhe von TEUR 2.169 (Vorjahr: TEUR 0). Diese resultierten aus der außerplanmäßigen Abwertung der aktivierten Entwicklungsaufwendungen eines Projektes im Zusammenhang mit der Entwicklung eines leistungsstarken PEM-Brennstoffzellensystems.

Der um die zuvor beschriebenen Sondereffekte bereinigte Forschungs- und Entwicklungsaufwand des Konzerns stieg im Berichtszeitraum sehr stark um 26,4% auf TEUR 8.758 (Vorjahr: TEUR 6.927). Einschließlich der aktivierten Entwicklungsaufwendungen und erhaltenen Zuschüsse, die sich zusammen auf TEUR 1.718 (Vorjahr: TEUR 1.818) beliefen, stieg der gesamte Forschungs- und Entwicklungsaufwand des Konzerns sehr stark um 19,8% auf TEUR 10.475 (Vorjahr: TEUR 8.745).

Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der zuvor beschriebenen Abwertung auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen einerseits und aus den im Berichtszeitraum geringeren erhaltenen Entwicklungszuwendungen von TEUR 206 (Vorjahr: TEUR 460) andererseits. Gegenläufig wirkten Aufwendungen für in der Entwicklung verbrauchtes Material.

Die gesamte Entwicklungsquote des Konzerns (Forschungs- und Entwicklungskosten bereinigt um die Sondereffekte und einschließlich der aktivierten Entwicklungskosten sowie Zuschüsse in Prozent der Umsatzerlöse) nahm aufgrund des sehr starken Umsatzwachstums auf 7,9% (Vorjahr: 8,5%) ab.

Allgemeine Verwaltungskosten

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen im Berichtszeitraum mit TEUR 19.680 bzw. 3,2% (Vorjahr: TEUR 19.075) merklich über denen der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren die zuvor beschriebenen gestiegenen Sondereffekte, die sich auf TEUR 4.091 (Vorjahr: TEUR 3.293) beliefen. Bereinigt um diese Effekte verringerten sich die allgemeinen Verwaltungskosten leicht um TEUR 192 bzw. 1,2% auf TEUR 15.589 (Vorjahr: TEUR 15.782). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den stark gesunkenen Beratungskosten. Gegenläufig wirkten die sehr stark gestiegenen, um die Sondereffekte bereinigten Personalaufwendungen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zur Vorjahresperiode sehr stark um TEUR 966 bzw. 46,6% und betrugen TEUR 3.039 (Vorjahr: TEUR 2.073). Maßgeblich für diesen Anstieg war die Entwicklung der in diesem Posten enthaltenen Erträge aus Währungskursdifferenzen, die auf TEUR 2.674 (Vorjahr: TEUR 1.777) zunahmen, denen die nachstehend aufgeführten Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen gegenüberstehen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 1.540 bzw. 30,2% auf TEUR 3.556 (Vorjahr: TEUR 5.096). Darin enthalten sind Aufwendungen aus Währungskursdifferenzen, die überwiegend aus konzerninternen Leistungsbeziehungen resultieren. Sie gingen auf TEUR 2.622 (Vorjahr: TEUR 5.095) zurück und haben sich gegenüber dem Vorjahr sehr stark reduziert.

Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte

Aus der Anwendung des IFRS 9 sowie aus Einzelwertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen in Höhe von ca. TEUR 960 ergab sich im Berichtszeitraum insgesamt ein Wertminderungsaufwand von TEUR 885 (Vorjahr: Ertrag TEUR 1.838). Dieser resultiert aus der Erfassung der Risikovorsorge für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, einschließlich der erwarteten Kreditverluste. Das Ergebnis aus der Wertminderung

verschlechterte sich damit gegenüber dem Vorjahr sehr stark um TEUR 2.723. Im Vorjahr war ein Ertrag aus der Auflösung von Risikovorsorge erfasst worden. Derartige Auflösungen blieben im Berichtszeitraum weitgehend aus, sodass die Zuführung zur Risikovorsorge zu einem Aufwand führte.

Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des Konzerns stieg im Berichtszeitraum um TEUR 22.737 auf TEUR 29.580 (Vorjahr: TEUR 6.843) und hat sich damit gegenüber dem Vorjahreswert mehr als vervierfacht. Ursächlich hierfür war insbesondere das sehr starke Umsatzwachstum in Verbindung mit einer starken Verbesserung der Bruttomarge. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Relation zum Umsatz) erhöhte sich entsprechend auf 22,3% (Vorjahr: 6,7%).

Der bedeutsamste finanzielle Leistungsindikator zur Steuerung des operativen Geschäfts ist das um die vorstehend aufgeführten Sondereffekte in Höhe von TEUR 4.118 (Vorjahr: TEUR 3.957) bereinigte EBITDA (EBITDA bereinigt). Es belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 33.698 (Vorjahr: TEUR 10.800) und lag damit um TEUR 22.898 über dem Vorjahreswert, was mehr als einer Verdreifachung entspricht. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 14,9 Prozentpunkte und lag mit 25,4% (Vorjahr: 10,5%) sehr stark über dem Vorjahresniveau.

Betriebsergebnis (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Konzerns verbesserte sich im Berichtszeitraum ausgesprochen stark auf TEUR 21.583 (Vorjahr: TEUR1.061) und lag damit auf dem rund 20,3-Fachen des Vorjahreswerts. Die EBIT-Marge (EBIT in Relation zum Umsatz) nahm dementsprechend auf 16,3% (Vorjahr: 1,0%) zu.

Das um die vorstehend beschriebenen Sondereffekte bereinigte EBIT (EBIT bereinigt) belief sich auf TEUR 25.701 (Vorjahr: TEUR 5.018) und erhöhte sich damit um TEUR 20.683 auf das rund 5,1-Fache des Vorjahreswerts. Die daraus resultierende bereinigte EBIT-Marge lag bei 19,4% (Vorjahr: 4,9%) und übertraf das Vorjahresniveau um 14,5 Prozentpunkte.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnliche Erträge beliefen sich aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus und des durchschnittlich höheren Anlagebetrags im Berichtszeitraum auf TEUR 378 (Vorjahr: TEUR 284) und lagen somit sehr stark über dem Vorjahresniveau.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sanken im Berichtszeitraum sehr stark auf TEUR 720 (Vorjahr: TEUR 916) und enthalten Zinsaufwendungen aus der Anwendung von IFRS 16 in Höhe von TEUR 453 (Vorjahr: TEUR 477). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der indischen Gesellschaft. Dort verringerten sich Zinsaufwendungen auf überfällige Lieferantenrechnungen.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Steueraufwand stieg im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 5.329 bzw. 324,0% auf TEUR 6.973 (Vorjahr: TEUR 1.645). Ursächlich hierfür war insbesondere das deutlich gestiegene Ergebnis vor Steuern in einzelnen Konzerngesellschaften.

Konzernperiodenergebnis

Das Konzernperiodenergebnis drehte im Berichtszeitraum von einem Verlust im Vorjahr auf einen Gewinn von TEUR 14.267 (Vorjahr: TEUR -1.215). Maßgeblich hierfür waren insbesondere das sehr starke Umsatzwachstum und die starke Verbesserung der Bruttomarge. Der gestiegene Steueraufwand wirkte gegenläufig.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie drehte im Berichtszeitraum ins deutlich Positive und betrug EUR 0,82 (Vorjahr: EUR -0,06). Das verwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf EUR 0,81 (Vorjahr: EUR -0,06).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Die Auftragseingänge lagen im Berichtszeitraum mit TEUR 119.109 (Vorjahr: TEUR 78.408) sehr stark über dem Vorjahresniveau. Stichtagsbezogen nahm der Auftragsbestand des Konzerns zum 30. September 2026 sehr stark auf TEUR 64.856 (31. Dezember 2025: TEUR 78.625) ab. Davon entfielen auf die SFC AG TEUR 10.630 (31. Dezember 2025: TEUR 19.986), auf die SFC NL TEUR 35.540 (31. Dezember 2025: TEUR 42.361), auf die SFC CA TEUR 16.186 (31. Dezember 2025: TEUR 12.503), auf die SFC IN TEUR 2.179 (31. Dezember 2025: TEUR 3.091), auf die SFC USA TEUR 0 (31. Dezember 2025: TEUR 149) und auf die SFC DK TEUR 320 (31. Dezember 2025: TEUR 534).

Clean Energy

Das Segment erzielte im Berichtszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 103.348 (Vorjahr: TEUR 71.539) und steigerte diese damit ausgesprochen stark um TEUR 31.809 bzw. 44,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Segment profitierte insbesondere von den Lieferungen aus dem im Mai 2026 erteilten Großauftrag über Brennstoffzellensysteme für die Ukraine. Dadurch stieg der Anteil des Umsatzes im Kernzielmarkt Verteidigung am Segmentumsatz auf in etwa 46,0% und hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode im Berichtszeitraum mehr als versechsfacht.

Die Bruttomarge des Segments stieg im Berichtszeitraum auf 54,4% (Vorjahr: 45,1%) und lag damit um 9,4 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Ursächlich hierfür war vor allem der vorteilhafte Produktmix, der von dem deutlich gestiegenen Umsatz im Kernzielmarkt Verteidigung geprägt war. In Verbindung mit dem ausgesprochen starken Umsatzwachstum erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz des Segments im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 24.004 bzw. 74,5% auf TEUR 56.237 (Vorjahr: TEUR 32.233).

Die um die vorstehend aufgeführten Sondereffekte in Höhe von TEUR -22 (Vorjahr: TEUR -653) bereinigten Vertriebskosten lagen bei TEUR 11.474 (Vorjahr: TEUR 10.760) um 6,6% bzw. TEUR 714 kräftig über dem Vorjahresniveau. Ein wesentlicher Grund hierfür waren Beratungskosten, die im Zusammenhang mit dem Großauftrag aus

der Ukraine angefallen sind. Dem wirkten stark geringere Personalaufwendungen, auch aufgrund einer niedrigeren durchschnittlichen Mitarbeiterzahl als im Vorjahr, entgegen.

Die um die vorstehend aufgeführten Sondereffekte in Höhe von TEUR -4.091 (Vorjahr: TEUR -3.293) bereinigten allgemeinen Verwaltungskosten des Segments nahmen im Berichtszeitraum leicht um 1,1% auf TEUR 12.497 (Vorjahr: TEUR 12.633) ab.

Aufgrund des ausgesprochen starken Umsatzwachstums in Verbindung mit der Bruttomarge hat sich das um die vorstehend aufgeführten Sondereffekte bereinigte EBITDA des Segments im Berichtszeitraum verbessert und betrug TEUR 31.106 (Vorjahr: TEUR 7.520). Zusätzlich wirkte sich der operative Hebel positiv aus, da die Betriebskosten deutlich langsamer stiegen als der Umsatz. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg damit auf 30,1% (Vorjahr: 10,5%), eine Verbesserung um 19,6 Prozentpunkte.

Clean Power Management

Im Vergleich zum Vorjahreswert verzeichnete das Segment Clean Power Management einen deutlichen Umsatzrückgang von 5,6% auf TEUR 29.436 (Vorjahr: TEUR 31.170). Ursächlich hierfür war insbesondere das Geschäft mit Power Management-Lösungen, welches im Berichtszeitraum ausgesprochen stark abnahm. Das sehr starke Wachstum des Umsatzes mit DMC (Drive Motor Controls) konnte den Rückgang bei den Power Management-Lösungen nicht kompensieren.

Entsprechend nahm das Bruttoergebnis des Segments erheblich um TEUR 676 bzw. 7,3% auf TEUR 8.591 (Vorjahr: TEUR 9.267) ab. Die Bruttomarge des Segments lag mit 29,2% (Vorjahr: 29,7%) trotzdem annähernd auf dem Vorjahreswert. Ursächlich hierfür war eine moderate Margenverbesserung bei den Power Management-Lösungen, die insbesondere aus dem Produktmix resultierte. Hierzu trugen vor allem margenstarke Lieferungen von Stromversorgungen im Verteidigungsmarkt sowie im Halbleiterausrüstungsmarkt bei. Die Margenverbesserung ergab sich trotz der tendenziell schwächeren Absorption der Fertigungsgemeinkosten bei einem geringeren Umsatz.

Die Vertriebskosten des Segments, in denen keine Sondereffekte enthalten sind, lagen um TEUR 75 bzw. 4,1% spürbar über dem Vorjahresniveau und betrugen TEUR 1.904 (Vorjahr: TEUR 1.829).

Die allgemeinen Verwaltungskosten des Segments beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 3.093 (Vorjahr: TEUR 3.149) und lagen um TEUR 56 bzw. 1,8% leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums.

Das EBITDA des Segments enthält keine Sondereffekte. Im Wesentlichen aufgrund des deutlichen Umsatzrückgangs verschlechterte sich das EBITDA des Segments im Berichtszeitraum sehr stark auf TEUR 2.592 (Vorjahr: TEUR 3.280). Die EBITDA-Marge des Segments verringerte sich leicht gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 8,8% (Vorjahr: 10,5%).

Vermögens- und Finanzlage

Kapitalstruktur

Das Eigenkapital stieg sehr stark um TEUR 15.800 bzw. 11,4% und belief sich zum 30. September 2026 („Stichtag“) auf TEUR 154.350 (31. Dezember 2025: TEUR 138.549).

Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem im Berichtszeitraum erzielten Konzernperiodenergebnis von TEUR 14.267 (Vorjahr: TEUR -1.215). Die übrige Zunahme ergab sich im Wesentlichen aus der Erfassung anteilsbasierter Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente nach IFRS 2: Der hierfür über den Erdienungszeitraum erfasste Personalaufwand wurde der Kapitalrücklage zugeführt.

Zahlungsmittel

Die frei verfügbaren Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich zum Stichtag um TEUR 23.692 auf TEUR 70.321 (31. Dezember 2025: TEUR 46.629). Der Anstieg beruhte im Wesentlichen auf dem ausgesprochen starken Umsatzwachstum sowie der guten operativen Performance, die sich in einem deutlich positiven operativen Cashflow niederschlugen (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 363 auf TEUR 2.975 (31. Dezember 2025: TEUR 3.339). Ursächlich hierfür war eine niedrigere Inanspruchnahme der Betriebsmittelkreditlinien bei der SFC NL und der SFC RO CP zum Stichtag im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2025.

Die Nettofinanzposition (frei verfügbare Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) nahm im Berichtszeitraum um TEUR 24.055 auf TEUR 67.345 (31. Dezember 2025: TEUR 43.290) sehr stark zu.

Cashflow und Investitionen

CASHFLOW in TEUR

	01.01.–30.09.2026	01.01.–30.09.2025
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	**32.304**	**10.530**
Cashflow aus		
betrieblicher Tätigkeit	33.677	-12.392
Investitionstätigkeit	-6.831	-2.599
Finanzierungstätigkeit	-2.954	-2.796

Operativer Cashflow und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Der Operative Cashflow vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und Ertragsteuern (Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen) hat sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr rund verdreifacht und lag bei TEUR 32.304 (Vorjahr: TEUR 10.530).

Die Abnahme des Nettoumlaufvermögens wirkte sich im Berichtszeitraum mit TEUR 3.395 (Vorjahr: Mittelabfluss TEUR 21.484) positiv auf den Cashflow aus. Nach Berücksichtigung dieser Veränderung sowie der Ertragsteuerzahlungen ergab sich ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit von TEUR 33.677 (Vorjahr: TEUR -12.392).

Zu den wesentlichen Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zählten der Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Mittelzufluss von TEUR 6.189 sowie der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 2.001, der als nicht zahlungswirksamer Aufwand den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit positiv beeinflusste.

Dem standen der Aufbau der Vorräte mit einem Mittelabfluss von TEUR 2.852, die Zunahme der sonstigen Forderungen und Vermögenswerte mit einem Mittelabfluss von TEUR 1.460 sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Mittelabfluss von TEUR 694 gegenüber.

Cashflow aus Investitionstätigkeit und Investitionen

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit stiegen im Berichtszeitraum um TEUR 4.231 auf TEUR 6.831 (Vorjahr: TEUR 2.599) und haben sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. Hauptgrund für den Anstieg war der Vollzug des Erwerbs der 15-%-Beteiligung an der Oneberry Technologies Pte. Ltd. mit einem Mittelabfluss von TEUR 3.394.

Die Brutto-Investitionen[1] in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Finanzanlagen) beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 2.429 (Vorjahr: TEUR 2.819) und lagen damit sehr stark unter dem Vorjahr. Die darin enthaltenen Investitionen in Forschung und Entwicklung (aktivierte Entwicklungsaufwendungen) betrugen TEUR 1.511 (Vorjahr: TEUR 1.359). Die darin enthaltenen Investitionen in Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung betrugen TEUR 1.363 (Vorjahr: TEUR 1.499) und haben sich im Vergleich zum Vorjahr solide reduziert.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln bzw. im Rahmen der bestehenden Kreditvereinbarungen vorgenommen.

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit nahm in der Berichtsperiode deutlich auf TEUR 2.954 (Vorjahr: TEUR 2.796) zu. Dieser Anstieg resultiert aus höheren Tilgungszahlungen auf Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.424 (Vorjahr: TEUR 2.034) im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRS 16.

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds

Die Nettoveränderung des Finanzmittelfonds betrug TEUR 23.893 (Vorjahr: TEUR -17.787). Der Bestand an frei verfügbaren liquiden Mitteln betrug zum 30. September 2026 TEUR 70.321 (31. Dezember 2025: TEUR 46.629).

1 Wert der Zugänge von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen ohne die Aktivierung von Nutzungsrechten abzgl. erhaltene Erträge.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme belief sich am 30. September 2026 auf TEUR 214.014 (31. Dezember 2025: TEUR 192.339) und nahm damit im Berichtszeitraum um 11,3% beziehungsweise TEUR 21.675 zu. Ursächlich hierfür waren auf der Aktivseite der Bilanz im Wesentlichen der sehr starke Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Auf der Passivseite der Bilanz hat insbesondere das Eigenkapital zugenommen.

Zum Stichtag betrug der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen 75,2% (31. Dezember 2025: 71,9%) und lag damit merklich über dem Niveau des Anteils zum Geschäftsjahresende 2025.

Die Vorräte nahmen in der Berichtsperiode sehr stark um 11,7% bzw. TEUR 4.114 auf TEUR 39.400 (31. Dezember 2025: TEUR 35.286) zu. Maßgeblich hierfür waren der Vorratsaufbau bei der SFC AG und der SFC CA und in diesem Zusammenhang insbesondere die Vorratsveränderungen bei Brennstoffzellenprodukten für erwartete Aufträge.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 14,2% sehr stark auf TEUR 41.083 (31. Dezember 2025: TEUR 47.902). Hauptgründe für die Abnahme waren neben Zahlungseingängen Einzelwertberichtigungen.

Die Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, die ausschließlich bei der SFC CA bestehen, haben im Berichtszeitraum mit 34,0% auf TEUR 2.189 (31. Dezember 2025: TEUR 3.317) sehr stark abgenommen.

Die sonstigen Vermögenswerte und Forderungen haben im Berichtszeitraum um 54,9% auf TEUR 7.036 (31. Dezember 2025: TEUR 4.541) sehr stark zugenommen. Wesentlich hierfür war die Zunahme von Steuervorauszahlungen der SFC AG.

Zum Stichtag betrug der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen 24,8% (31. Dezember 2025: 28,1%) und lag merklich unter dem Niveau des Anteils zum Geschäftsjahresende 2025.

Die immateriellen Vermögenswerte nahmen zum 30. September 2026 sehr stark um 12,5% bzw. TEUR 2.375 auf TEUR 16.662 (31. Dezember 2025: TEUR 19.037) ab. Die geringere Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen in Verbindung mit den Aufwendungen für Abschreibungen war hierfür ursächlich. Im Berichtszeitraum wurden zudem, wie vorstehend beschrieben, Wertminderungsaufwendungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 2.169 (Vorjahr: TEUR 0) erfasst.

Die Sachanlagen lagen mit TEUR 23.534 (31. Dezember 2025: TEUR 21.548) TEUR 1.986 bzw. 9,2% stark über dem Niveau des Geschäftsjahresendes 2025. Der wesentliche Grund hierfür ist die Aktivierung von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit IFRS 16 bei der SFC NL.

Durch den Vollzug des Erwerbs der 15-%-Beteiligung an der Oneberry Technologies Pte. Ltd. im Berichtszeitraum wurden erstmalig Finanzanlagen unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Die kurzfristigen Schulden sind im Berichtszeitraum um 9,2% bzw. TEUR 3.781 auf TEUR 44.850 (31. Dezember 2025: TEUR 41.069) stark gestiegen. Die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus dem nachstehend ausgeführten sehr starken Anstieg der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen um TEUR 1.979 bzw. 46,5% auf

TEUR 6.232 (31. Dezember 2025: TEUR 4.253), der Ertragsteuerverbindlichkeiten um TEUR 894 bzw. 45,5% auf TEUR 2.859 (31. Dezember 2025: TEUR 1.965).

Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen und Schulden enthalten als einen wesentlichen Posten Verpflichtungen aus Aktienwertsteigerungsrechten mit Barausgleich (Cash-Settled Stock Appreciation Rights, SARs). Sie vervierfachten sich auf TEUR 1.960 (31. Dezember 2025: TEUR 490).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit TEUR 15.343 (31. Dezember 2025: TEUR 16.046) 4,4% bzw. TEUR 704 spürbar unter dem Bestand zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres.

Die kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten sind erheblich um TEUR 244 bzw. 7,3% auf TEUR 3.568 (31. Dezember 2025: TEUR 3.324) angestiegen. Ursächlich hierfür war ein neuer Mietvertrag bei der SFC NL.

Die Finanzverbindlichkeiten nahmen im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 363 bzw. 10,9% auf TEUR 2.975 (31. Dezember 2025: TEUR 3.339) ab und sind ausschließlich von kurzfristiger Natur. Es handelt sich hierbei um die Betriebsmittellinien der SFC NL.

Die Zusammensetzung sowie die Entwicklung der Nettofinanzverbindlichkeiten stellten sich wie folgt dar:

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN in TEUR

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.975	3.339	-10,9%
davon SFC AG	0	0	-
davon SFC NL	2.975	3.339	-10,9%
davon SFC CA	0	0	-
Abzüglich			
Frei verfügbare liquide Mittel[a]	70.321	46.629	50,8%
Summe (Nettofinanzposition)	**67.345**	**43.290**	**55,6%**

a) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, bei denen es sich zum großen Teil um Personalrückstellungen handelt, haben um TEUR 913 bzw. 7,6% erheblich auf TEUR 12.980 (31. Dezember 2025: TEUR 12.068) zugenommen.

Die langfristigen Schulden sind zum Stichtag sehr stark um TEUR 2.093 bzw. 16,5% auf TEUR 14.814 (31. Dezember 2025: TEUR 12.721) angestiegen.

Wesentlicher Bestandteil der langfristigen Schulden sind die langfristigen Leasingverbindlichkeiten, die sich im Berichtszeitraum sehr stark um TEUR 1.808 bzw. 18,1% auf TEUR 11.774 (31. Dezember 2025: TEUR 9.965) erhöhten. Ursächlich hierfür war der Abschluss eines neuen Mietvertrages in den Niederlanden.

Die sonstigen langfristigen Rückstellungen und Schulden enthalten als wesentlichen Posten Verpflichtungen aus Gewährleistungsrückstellungen. Sie erhöhten sich kräftig um 6,1% auf TEUR 2.573 (31. Dezember 2025: TEUR 2.426).

Insgesamt belief sich der Anteil der Schulden am Gesamtkapital auf 27,9% (31. Dezember 2025: 28,0%).

Das Eigenkapital des Konzerns erhöhte sich im Berichtszeitraum aufgrund des sehr guten Konzernperiodenergebnisses sehr stark um 11,4% bzw. TEUR 15.800 auf TEUR 154.350 (31. Dezember 2025: TEUR 138.549). Die Eigenkapitalquote blieb mit 72,1% (31. Dezember 2025: 72,0%) nahezu auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende 2025. Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung im verkürzten Konzernzwischenabschluss verwiesen.

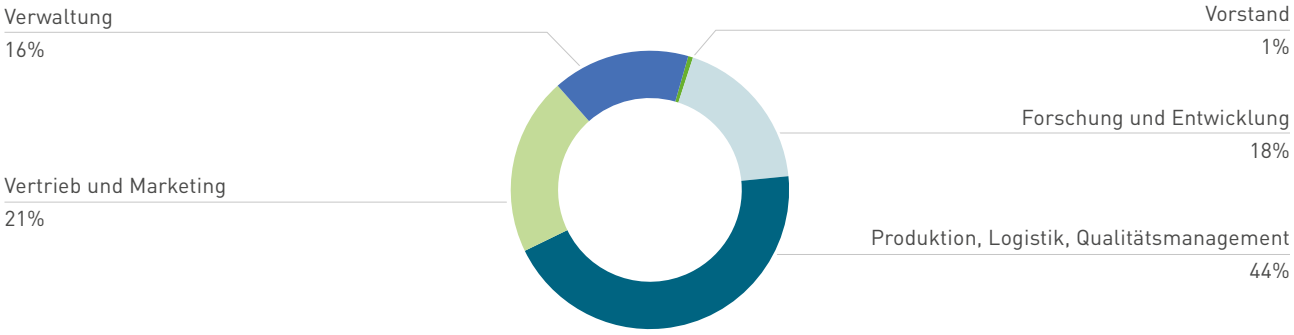
Mitarbeiter

Die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter zum 30. September 2026 stellt sich wie folgt dar:

MITARBEITER

	30.09.2026	31.12.2025	Veränderung
Vorstand	3	3	0
Forschung und Entwicklung	98	87	11
Produktion, Logistik und Qualitätsmanagement	236	223	13
Vertrieb und Marketing	110	106	4
Verwaltung	85	76	9
Festangestellte Mitarbeiter	**532**	**495**	**37**

MITARBEITENDE NACH FUNKTIONSBEREICHEN



Zum 30. September 2026 beschäftigte der Konzern weltweit 532 (31. Dezember 2025: 495) festangestellte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

PROGNOSE

Gesamtaussage und Geschäftsverlauf

Insgesamt verzeichnete die SFC in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2026 eine sehr erfolgreiche Entwicklung mit hohem profitablem Wachstum. Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich. Die operative Profitabilität verbesserte sich überproportional: Das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT erhöhten sich jeweils auf ein Mehrfaches des Vorjahreswerts. Das bereinigte EBIT übertraf bereits zum Ende des dritten Quartals den oberen Wert der bisherigen Gesamtjahresprognose. Die SFC geht weiterhin für ihre Kernzielregionen sowie für die Kernzielmärkte Verteidigung, öffentliche und zivile Sicherheit, inklusive kritischer Infrastruktur, von Wachstumspotenzialen aus.

Ein ausgesprochen starker zusätzlicher Wachstums- und Profitabilitätsimpuls in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres resultierte aus dem im zweiten Quartal eingebuchten Auftrag für die Lieferung von Brennstoffzellenprodukten und -zubehör an die Ukraine für Anwendungen im zivilen und militärischen Bereich. Es handelt sich um den bisher größten Einzelauftrag in der Firmengeschichte der SFC mit einem Auftragsvolumen von über TEUR 40.000. Die zweite Tranche des Auftrags wurde im dritten Quartal zeitgerecht ausgeliefert.

Das dritte Quartal war wie erwartet das beste Quartal des Jahres, sodass das Geschäftsjahr insgesamt sehr erfolgreich mit hoher Profitabilität verläuft. Die Anhebung der Ergebnisprognose beruht im Wesentlichen auf mehreren Faktoren. Zum einen verbessert die erhebliche Ausweitung des Verteidigungsgeschäfts, insbesondere durch die Auslieferung der zweiten Tranche des Ukraine-Auftrags, den Produktmix deutlich. Zum anderen lag der Logistik- und Abwicklungsaufwand für diesen Großauftrag etwas niedriger als erwartet, was zu einer etwas besseren Bruttomarge im Segment Clean Energy führte. Im Segment Clean Power Management war die Bruttomarge im dritten Quartal ebenfalls leicht besser als erwartet. Dazu trugen insbesondere die Power-Management-Lösungen in Europa bei, die aufgrund eines vorteilhaften Produktmixes eine bessere Bruttomarge erzielten.

Auf der Kostenseite lagen die Beratungskosten für die Einführung des ERP-Systems auf Konzernebene im dritten Quartal aufgrund deutlich geringerer Aktivitäten sehr viel niedriger als geplant. Aus der Fremdwährungsumrechnung ergab sich in den ersten neun Monaten ein ausgeglichenes Ergebnis.

Weltwirtschaft

Die Weltwirtschaft zeigt sich relativ resilient. Nach dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom Oktober 2026[1] verlangsamt sich das globale Wachstum im Jahr 2026 auf 3,1%. Belastet wird die Weltwirtschaft durch geopolitische Konflikte, insbesondere im Mittleren Osten. Wachstumsimpulse, vor allem durch Investitionen in Künstliche Intelligenz, gleichen diese Effekte in einigen Ländern teilweise aus. Die Inflationsrisiken nehmen zu: Der IWF rechnet für 2026 mit einem Anstieg der globalen Inflation auf 4,7%. Besonders belastet sind energieimportierende Länder. Die Risiken für die Prognose sieht der IWF überwiegend auf der Abwärtsseite, etwa bei einer Fortdauer oder Eskalation des Konflikts im Mittleren Osten. Im für das Kanada-Geschäft der SFC besonders relevanten kanadischen Öl- und Gassektor hat sich das Umfeld aufgrund der gestiegenen Ölpreise aufgehellt, die Produzenten halten ihre Investitionen bei weiterhin ausgeprägter Kapitaldisziplin auf stabilem Niveau.[2] [3]

1 IWF: World Economic Outlook – Resilience Under Strain, Urgent Choices. https://www.imf.org/-/media/files/publications/weo/2026/october/english/text.pdf
2 Canadian Association of Petroleum Producers (CAPP): The Economic Impact of Canadian Oil and Gas, April 2026.
3 Government of Canada: Quarterly capital spending: Oil and gas industries, second quarter 2026. https://www150.statcan.gc.ca/n1/daily-quotidien/260901/dq260901a-eng.htm

Unternehmensausblick

Die Auswirkungen der aktuellen geopolitischen Entwicklungen evaluiert der Vorstand weiterhin kontinuierlich. Die zurzeit ermittelten finanziellen Effekte haben keinen materiellen Einfluss auf die aktuelle Jahresprognose. Die SFC beobachtet nach wie vor die Entwicklungen bei Primär- und Sekundäreffekten (z. B. Energie- und Rohstoffpreise, Logistikkosten, Nachfrageeffekte), um gegebenenfalls geeignete Gegenmaßnahmen ergreifen zu können. Die künftigen Auswirkungen möglicher weiterer Entwicklungen in dieser Thematik sind allerdings weiterhin unsicher.

Nach der Auslieferung der zweiten Tranche des Ukraine-Auftrags zum Ende des dritten Quartals erwartet der Vorstand für das vierte Quartal wieder einen Produktmix, der erheblich von zivilen Produkten geprägt ist und damit einen relativ geringeren Ergebnisbeitrag als in den beiden Vorquartalen liefert. Zudem sind im Schlussquartal höhere Aufwendungen für das ERP-Projekt, teilweise aufgrund zeitlicher Verschiebungen aus den ersten neun Monaten, sowie zusätzliche Investitionen in den Ausbau der Business-Development-Aktivitäten in der Ukraine und in neuen Regionen wie dem Mittleren Osten eingeplant. Diese Maßnahmen dienen dazu, die operative Plattform und die Marktposition der SFC gezielt auszubauen und die Grundlage für weiteres nachhaltiges Wachstum zu schaffen.

Das Unternehmen unterstellt in seiner Prognose durchschnittliche stabile Wechselkurse hinsichtlich des US-Dollars und des kanadischen Dollars für den Rest des Geschäftsjahres.

Umsatzerlöse

Der Vorstand bestätigt auf Basis der genannten Sachverhalte sowie eines unverändert positiven Ausblicks seine Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2026 und erwartet weiterhin einen Konzernumsatz in der Spanne von TEUR 166.000 bis TEUR 175.000.

EBITDA bereinigt

Der Vorstand erhöht die prognostizierte Bandbreite für das bereinigte EBITDA auf TEUR 36.000 bis TEUR 38.000. Zuvor wurde ein bereinigtes EBITDA von TEUR 31.500 bis TEUR 34.000 erwartet.

EBIT bereinigt

Der Vorstand erwartet nun ein bereinigtes EBIT in einer Bandbreite von TEUR 25.500 bis TEUR 27.500, nach zuvor TEUR 21.500 bis TEUR 25.500.

Die vorliegende Prognose gibt die voraussichtliche Entwicklung der SFC für den weiteren Verlauf des Jahres 2026 aus der Sicht des Unternehmens angemessen wieder. Die darin enthaltenen zukunftsbezogenen Angaben basieren auf Erwartungen und Einschätzungen, die von zukünftigen, unerwarteten Ereignissen beeinflusst werden können. Die Prognose steht insbesondere unter dem Vorbehalt, dass sich aus der aktuellen geopolitischen Lage keine zusätzlichen wesentlichen Belastungen ergeben. Diese könnten aus signifikanten Beeinträchtigungen der Lieferketten der SFC, etwa durch Handelsbarrieren oder Engpässe bei wichtigen Komponenten, sowie aus einem Nachfragerückgang infolge einer deutlich sinkenden Investitionsbereitschaft der Kunden resultieren. Dies kann dazu führen, dass der tatsächliche Geschäftsverlauf positiv oder negativ von den beschriebenen Annahmen abweicht.

Im Hinblick auf die übrigen Chancen- und Risikofaktoren sind die im Geschäftsbericht 2025 getroffenen Aussagen im Wesentlichen nach wie vor gültig. Nach der Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der SFC weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

ERGÄNZENDE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2026 01.01.-30.09.	2025 01.01.-30.09.
Umsatzerlöse	132.784.045	102.708.782
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-67.956.304	-61.208.981
Bruttoergebnis vom Umsatz	**64.827.741**	**41.499.801**
Vertriebskosten	-13.400.323	-13.241.747
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.762.659	-6.937.120
Allgemeine Verwaltungskosten	-19.679.976	-19.075.015
Sonstige betriebliche Erträge	3.039.035	2.073.053
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.555.794	-5.095.729
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	-885.311	1.837.931
Betriebsergebnis (EBIT)	**21.582.713**	**1.061.174**
Zinsen und ähnliche Erträge	378.047	284.044
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-720.030	-915.721
Ergebnis vor Steuern	**21.240.730**	**429.497**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-6.973.438	-1.644.802
Konzernperiodenergebnis	**14.267.292**	**-1.215.305**
den Eigentümern der SFC Energy AG zuzuordnen	14.299.310	-1.007.950
den nicht-beherrschenden Anteilen zuzuordnen	-32.018	-207.355
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	0,82	-0,06
verwässert	0,81	-0,06

Konzerngesamtergebnisrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	2026 01.01.-30.09.	2025 01.01.-30.09.
Konzernperiodenergebnis	**14.267.292**	**-1.215.305**
Unterschiede aus der Umrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	-280.987	-1.784.587
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen (Summe sonstiges Ergebnis)	**-280.987**	**-1.784.587**
Konzerngesamtergebnis der Periode	**13.986.305**	**-2.999.892**
den Eigentümern der SFC Energy AG zuzuordnen	14.014.183	-2.786.582
den nicht-beherrschenden Anteilen zuzuordnen	-27.878	-213.310

Konzernbilanz

AKTIVA ZUM 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	30.09.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte	**160.849.880**	**138.374.114**
Vorräte	39.399.694	35.285.575
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.082.553	47.901.732
Vermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	2.188.704	3.317.282
Ertragsteuerforderungen	536.383	413.897
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	7.036.207	4.541.447
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.320.719	46.628.561
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente mit Verfügungsbeschränkung	285.620	285.620
Langfristige Vermögenswerte	**53.163.973**	**53.964.555**
Immaterielle Vermögenswerte	16.661.567	19.036.973
Sachanlagen	23.533.821	21.547.794
Finanzanlagen	3.394.307	0
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	172.940	143.852
Aktive latente Steuern	9.401.338	13.235.936
Aktiva	**214.013.853**	**192.338.669**

Konzernbilanz

PASSIVA ZUM 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	30.09.2026	31.12.2025
Kurzfristige Schulden	**44.850.225**	**41.068.913**
Steuerrückstellungen	2.858.908	1.965.327
Sonstige Rückstellungen	6.231.511	4.252.528
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.975.350	3.338.659
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.342.576	16.046.135
Leasingverbindlichkeiten	3.567.921	3.324.132
Verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	893.726	74.438
Sonstige Verbindlichkeiten	12.980.233	12.067.694
Langfristige Schulden	**14.814.010**	**12.720.569**
Sonstige Rückstellungen	2.573.267	2.426.394
Leasingverbindlichkeiten	11.773.964	9.965.487
Sonstige Verbindlichkeiten	4.367	186.117
Passive latente Steuern	462.412	142.571
Eigenkapital	**154.349.618**	**138.549.187**
Nicht-beherrschende Anteile	**-375.237**	**-347.359**
auf die Eigentümer der SFC Energy AG entfallendes Eigenkapital	**154.724.855**	**138.896.546**
Gezeichnetes Kapital	17.397.975	17.381.691
Zur Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	18.000	0
Kapitalrücklage	181.322.269	179.542.427
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	-2.987.205	-2.702.078
Ergebnisvortrag	-55.325.494	-54.718.908
Konzernperiodenergebnis	14.299.310	-606.586
Passiva	**214.013.853**	**192.338.669**

Konzernkapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

		2026 01.01.-30.09.	2025 01.01.-30.09.
	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
	Ergebnis vor Steuern	**21.240.730**	**429.497**
+	Zinsergebnis	341.983	631.677
+	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.997.141	5.782.056
+/-	Aufwendungen/Erträge aus LTI-Programmen	3.086.988	2.886.135
+	Änderung von Wertberichtigungen	-197.761	-1.573.396
+/-	Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-35.168	78.144
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-129.647	2.295.432
	Operativer Cashflow vor Working-Capital-Veränderungen	**32.304.266**	**10.529.545**
+/-	Zu-/Abnahme der Rückstellungen	2.000.864	-1.251.541
-/+	Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.188.822	-8.156.558
-/+	Zu-/Abnahme der Vorräte	-2.852.424	-10.321.800
-/+	Zu-/Abnahme sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	-1.459.931	991.819
+/-	Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-693.890	-2.765.125
+/-	Zu-/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	211.305	18.997
	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern	**35.699.012**	**-10.954.663**
+/-	Ertragsteuererstattungen/-zahlungen	-2.021.900	-1.437.510
	Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	**33.677.112**	**-12.392.173**

Konzernkapitalflussrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

		2026 01.01.-30.09.	2025 01.01.-30.09.
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
-	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte aus Entwicklungsprojekten	-1.511.216	-1.358.738
-	Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	-12.882	-26.124
-	Investitionen in Sachanlagen	-1.362.542	-1.498.976
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-3.394.308	0
-	Auszahlungen aus dem Erwerb von Geschäftsbetrieben abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-970.000	0
+	Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	375.705	282.237
+	Verkauf von Anlagevermögen	44.715	2.499
	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-6.830.528**	**-2.599.102**
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
+	Mittelzufluss der zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleisteten Einlagen (abzgl. Transaktionskosten)	34.284	0
-	Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.423.668	-2.034.452
-	Gezahlte Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-564.637	-761.305
	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	**-2.954.021**	**-2.795.757**
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	**23.892.563**	**-17.787.032**
	Wechselkursbedingte und sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds	162.904	-965.375
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	43.289.902	56.358.641
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	67.345.369	37.606.234
	Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	**23.892.563**	**-17.787.032**

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	Gezeichnetes Kapital	Zur Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	Kapitalrücklage	Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderung	Konzernbilanzgewinn/-verlust	Summe	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
Stand 01.01.2025	**17.381.691**	**0**	**177.643.608**	**-1.213.796**	**-54.718.908**	**139.092.596**	**-63.828**	**139.028.768**
Nicht beherrschende Anteile aus der Gründung eines Tochterunternehmens								
Konzerngesamtergebnis der Periode								
Konzernperiodenergebnis					-606.586			
Erfolgsneutrales Jahresergebnis aus Währungsumrechnung				-1.488.282				
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			**1.898.819**					
Stand 31.12.2025	**17.381.691**	**0**	**179.542.427**	**-2.702.078**	**-55.325.494**	**138.896.547**	**-347.359**	**138.549.188**
Konzerngesamtergebnis der Periode								
Konzernperiodenergebnis 01.01. - 30.09.2026					14.299.310	14.299.310	-32.018	14.267.292
Erfolgsneutrales Jahresergebnis aus Währungsumrechnung				-285.127		-285.127	4.140	-280.987
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente			**1.779.842**			**1.779.842**		**1.779.842**
Kapitalerhöhung								
Kapitalerhöhung	16.284	18.000				34.284		34.284
Stand 30.09.2026	**17.397.975**	**18.000**	**181.322.269**	**-2.987.205**	**-41.026.184**	**154.724.855**	**-375.237**	**154.349.618**

Konzernsegmentberichterstattung

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2026 (UNGEPRÜFT)

in EUR

	Clean Energy		Clean Power Management		Konzern	
	2026	2025	**2026**	2025	**2026**	2025
Umsatzerlöse	**103.347.643**	**71.538.725**	**29.436.402**	**31.170.057**	**132.784.045**	**102.708.782**
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-47.110.714	-39.306.026	-20.845.590	-21.902.955	-67.956.304	-61.208.981
Bruttoergebnis vom Umsatz	**56.236.929**	**32.232.699**	**8.590.812**	**9.267.102**	**64.827.741**	**41.499.801**
Vertriebskosten	-11.496.480	-11.413.045	-1.903.843	-1.828.702	-13.400.323	-13.241.747
Forschungs– und Entwicklungskosten	-6.384.318	-4.679.062	-2.378.341	-2.258.058	-8.762.659	-6.937.120
Allgemeine Verwaltungskosten	-16.587.454	-15.926.293	-3.092.522	-3.148.722	-19.679.976	-19.075.015
Sonstige betriebliche Erträge	2.749.097	1.862.425	289.938	210.628	3.039.035	2.073.053
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.295.145	-4.867.831	-260.649	-227.898	-3.555.794	-5.095.729
Änderung der Wertminderung auf finanzielle Vermögenswerte	-900.130	1.838.690	14.819	-759	-885.311	1.837.931
Betriebsergebnis (EBIT)	**20.322.499**	**-952.417**	**1.260.214**	**2.013.591**	**21.582.713**	**1.061.174**
Anpassungen EBIT	4.118.090	3.956.807	0	0	4.118.090	3.956.807
EBIT bereinigt	**24.440.589**	**3.004.390**	**1.260.214**	**2.013.591**	**25.700.803**	**5.017.981**
Abschreibungen	-6.665.674	-4.515.798	-1.331.467	-1.266.258	-7.997.141	-5.782.056
EBITDA	**26.988.173**	**3.563.381**	**2.591.681**	**3.279.849**	**29.579.854**	**6.843.230**
Anpassungen EBITDA	4.118.090	3.956.807	0	0	4.118.090	3.956.807
EBITDA bereinigt	**31.106.263**	**7.520.188**	**2.591.681**	**3.279.849**	**33.697.944**	**10.800.037**
Finanzergebnis					-341.983	-631.677
Ertrag aus fortzuführenden Geschäftsbereichen					**21.240.730**	**429.497**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-6.973.438	-1.644.802
Konzernperiodenergebnis					**14.267.292**	**-1.215.305**

NACHTRAGSBERICHT

Bis zum Aufstellungszeitpunkt sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet wird.

Brunnthal, den 11. November 2026

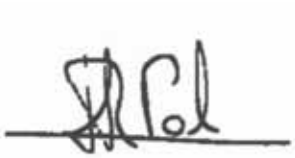
Der Vorstand



Dr. Peter Podesser
Vorstandsvorsitzender (CEO)



Daniel Saxena
Vorstand (CFO)



Hans Pol
Vorstand (COO)

FINANZKALENDER 2026

11.11.2026	QUARTALSMITTEILUNG Q3 2026
23.11. – 25.11.2026	DEUTSCHES EIGENKAPITALFORUM, FRANKFURT

AKTIENINFORMATIONEN

Bloomberg Symbol	F3C:GR
Reuters Symbol	F3CG.DE
WKN	756857
ISIN	DE0007568578
Anzahl ausgegebener Aktien Stand (30.09.2026)	17.397.975
Aktienausstattung	Nennwertlose Stückzahlen
Börsensegment	Prime Standard
Branche	Erneuerbare Energien
Indexmitgliedschaft	SDAX
Heimatbörse	Frankfurt, FWB
Designated Sponsor	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

INVESTOR RELATIONS

SFC Energy AG
Eugen-Sänger-Ring 7
85649 Brunnthal
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 378
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 169
E-Mail: ir@sfc.com

IMPRESSUM

SFC Energy AG
Eugen-Sänger-Ring 7
85649 Brunnthal
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 / 673 592 – 0
Telefax: +49 (0) 89 / 673 592 – 369

Bildnachweis:
Oneberry Technologies Pte. Ltd.
SFC Energy AG

Verantwortlich: SFC Energy AG
Text und Redaktion: SFC Energy AG/
CROSS ALLIANCE communication GmbH
Gestaltung und Umsetzung:
CROSS ALLIANCE communication GmbH

Zukunftsgerichtete Aussagen
Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten", „beabsichtigen", „planen", „glauben", „anstreben", „einschätzen" oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der SFC Energy AG liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der SFC Energy AG. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistung. Die SFC Energy AG übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.